

Reim auf Lebenssinn machen

POESIE Oldenburgerin schreibt Langgedichte mit Tiefgang

VON LEA BERNSMANN

OLDENBURG – Stiefkind und Königsdisziplin zugleich sei die Lyrik, sagt Elisabeth Drab. Trotz oder gerade deswegen ist die Berufsschullehrerin dem Dichten verfallen. Gerade ist ihr aktuelles und viertes Werk erschienen.

„Blicke trieben schwerelos“ erzählt über 48 Seiten von einem Tagtraum: „Beim Schauen von einer Brücke auf den Fluss erkundet das lyrische Ich sich selbst, indem es in die Tiefe des Wassers abtaucht und zu einem Teil des Flusses wird. Es verschmilzt dabei mit dem natürlichen Kreislauf. Das große Wunder des Lebens aber vermag es nicht zu durchdringen. Gelassen nimmt es sein Unvermö-

gen an“, beschreibt die Autorin selbst ihr Werk. Letztlich gehe es darum, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen, sagt Elisabeth Drab.

Die studierte Germanistin und Gesundheitswissenschaftlerin wählt für ihre Kurz- und Langgedichte alte Formen – Versmaße aus der Antike oder Renaissance. Natürlich schreibt sie das nicht in einer Nacht runter. An „Blicke trieben schwerelos“ habe sie zwei Jahre gegessen, allerdings auch immer nur dann, wenn neben der Arbeit als Berufsschullehrerin Zeit war. Elisabeth Drab, 1964 in Osnabrück geboren und seit 1994 in Oldenburg lebend, ist Mitglied der hiesigen Autorengruppe „Wortstatt“, in lyrisch-musikalischen Programmen vertont

sie ihre eigenen Zeilen, spielt selbst Gitarre und liest Gedichte. Auch von stadtbekanntem Gesichtern, wie Schauspielerin Franziska Vondrlík wurde Elisabeth Drabs Lyrik schon auf der Bühne vorgetragen.

Da es derzeit Pandemiebedingt keine öffentlichen Auftritte gibt, hat die Oldenburgerin ihre Lesungen ins Netz verlegt: In einem Videoraum auf der Homepage der Autorin lädt sie zu Live-Präsentationen mit anschließendem Publikumsgespräch ein. Jeweils sieben bis zehn Menschen können teilnehmen. Die nächsten Termine sind am Freitag, 27. November, sowie Sonntag, 29. November, jeweils ab 18.30 Uhr.

Sehen können die Teilnehmenden dann die lesende Autorin – um auch einen Blick auf die Zeichnungen zu ihren Texten zu werfen, die die Künstlerin Evelyn Zillessen illustriert hat, lohnt es sich, das Buch zu kaufen: „Blicke trieben schwerelos“ ist im Isensee-Verlag erschienen (ISBN 978-3-7308-1678-3, 12,80 Euro).

Elisabeth Drab befasst sich als Schreiberin aber nicht nur mit Sinn-Fragen und Psychologie. Aktuell arbeitet die Oldenburgerin an einem humorvollen Gedichtband – „Ur-sinnig und hinterkomisch“ lautet der Titel.

Wer an einer der Live-Lesungen im Internet teilnehmen oder mehr über die Autorin und ihr Werk erfahren möchte, wird fündig unter:

→ @ www.elisabethdrab.de



Erlesene Runde: Elisabeth Drab und Verlagsleiter Florian Isensee mit den Erstdrucken des Buches.

BILD: OLE HANSEN